

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 56 (1965)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 22.— per Jahrgang (Ausland Fr. 27.—)
Suisse fr. 22.— par année (étranger fr. 27.—)

Preis einzelner Hefte Fr. 4.— (Ausland Fr. 5.—)
Prix des fascicules fr. 4.— (étranger fr. 5.—)

Band - Vol. 56

1965

Heft — Fasc. 1

Chlorhaltige Extraktionsmittel-Rückstände in coffeinfreiem Kaffee

Potentiometrische Mikro-Chlorbestimmung

Von *H. Hadorn*

Laboratorium des Verbandes Schweiz. Konsumvereine (VSK), Basel

Einleitung

Entcoffeinierter Kaffee enthält meistens noch Spuren von chlorhaltigen Extraktionsmitteln, die von der Entcoffeinierung herrühren und sich technisch nur äußerst schwierig und kaum vollständig entfernen lassen.

Zur Bestimmung der flüchtigen Chlorverbindungen in Kaffee haben *Deshusses* und *Desbaumes* (1) eine Verbrennungs-Methode beschrieben, bei welcher das Chlor gravimetrisch als Silberchlorid bestimmt wird. Die Methode erfordert ziemlich große Einwaagen (100 g Kaffee) und ist bei niedrigen Chlorgehalten recht ungenau. *Hadorn* und *Suter* (2) haben die Methode von *Deshusses* und *Desbaumes* in etwas verbesserter Form übernommen. Sie filtrieren das ausgefällte Silberchlorid durch eine Glasfritte und reduzieren es zu metallischem Silber. Letzteres wird in Salpetersäure gelöst und schließlich mit Dithizon titriert. Diese Mikro-Methode (3) ist, wie alle Dithizon-Methoden, empfindlich, aber ziemlich umständlich und erfordert große Vorbereitungen.